



Königstein im Taunus, 16.12.2024

Gemeinsam für die Ukraine e.V. (gemeinnützig)

Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023

1. Einleitung

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dauert an und verursacht weiterhin schreckliches Leid. Millionen Menschen sind weiter auf Hilfe angewiesen und werden es für Jahrzehnte sein. Auch im zweiten Kriegsjahr unterstützen wir die Menschen in und aus der Ukraine mit unterschiedlichen Hilfsmaßnahmen. Der absolute Ausnahme- und Chaoszustand des Jahres 2022 entwickelt sich in ein strukturiertes und geregeltes dauerhaftes Unterstützungsangebot für ukrainische Kriegsgeflüchtete in Deutschland. Unsere Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen für Ukrainerinnen und Ukrainer in Deutschland haben wir auch im Jahr 2023 fortgeführt und unsere Aktivitäten erweitert und vertieft. Da aber der humanitäre Bedarf in der Ukraine enorm ansteigt, haben wir als Verein den Schwerpunkt unserer Arbeit vor allem auf die Unterstützung der leittragenden Bevölkerung vor Ort ausgerichtet. Unsere Arbeit basiert auf dem Engagement unserer Mitglieder, freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie der großzügigen Unterstützung von Spendern und Partnern.

2. Überblick über die Ziele und Aktivitäten

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir uns auf folgende Hauptziele konzentriert:

1. Fortführung der humanitären Hilfe für Geflüchtete und vom Krieg Betroffene aus und in der Ukraine.
2. Fortführung der Förderung von Projekten zur Integration und Unterstützung von Geflüchteten in Deutschland
3. Erweiterung und Vertiefung der Zusammenarbeit mit Organisationen (Krankenhäuser, Waisenhäuser, medizinische Einrichtungen etc.) in der Ukraine, um unsere Hilfe vor Ort noch gezielter zu gestalten und dort zu helfen, wo die Hilfe am Dringendsten benötigt wird.
4. Erweiterung des Netzwerkes in Deutschland, Vertiefung der bestehenden Partnerschaften und Aufbau neuen Kontakten, die das gleiche Ziel verfolgen: Den Menschen in und aus der Ukraine zu helfen.
5. Da es bereits abzusehen ist, dass der Krieg weiter andauern wird, den Schwerpunkt der Vereinsarbeit und die Vereinsstruktur so aufzubauen, dass die Effizienz und Nachhaltigkeit unserer Arbeit gewährleistet und verbessert wird.



Zu unseren wichtigsten Aktivitäten gehörten:

- Sammeln von Geld- und Sachspenden
- Organisation, Sammlung, Lagerung, Sortierung und Verladung humanitärer Hilfsgüter sowie die Organisation ihrer Lieferung in die Ukraine
- Koordination der Verteilung der Hilfe vor Ort durch unseren lokalen Partnerverein „Give the Opportunity“
- Durchführung von therapeutischen Kursen zur Unterstützung und Integration von ukrainischen Geflüchteten in Deutschland, wie z. B. Kurse im Bereich Maltherapie, Musiktherapie und psychologischer Gruppentherapie.
- Fortsetzung der Betreuungsmaßnahmen wie die Unterstützung von Flüchtlingsfamilien in Deutschland durch Anmietung von Objekten, Klärung der Bürokratiefragen, Arztbesuche, Übersetzungsleistungen, Hilfestellung bei alltäglichen Problemen etc.
- Fortsetzung der Integrationsmaßnahmen durch aktive Einbindung von ukrainischen Geflüchteten in die Arbeit des Vereins, Netzwerken, Vermittlung von Kontakten im Zusammenhang mit Sprach- und Integrationskursen, Jobsuche, etc.
- Als in Deutschland integriertes Team mit ausländischen Wurzeln bilden wir eine solidarische Brücke zwischen der deutschen Bevölkerung, die bereit ist, zu helfen und der ukrainischen Bevölkerung, die auf diese Hilfe angewiesen ist.
- Erweiterung unseres Teams und Vertiefung von lokalen Kontakten, um die Perspektiven und Bedürfnisse besser zu verstehen und um unsere Projekte effektiver zu gestalten.
- Aktive Suche nach neuen Partnerschaften, einschließlich Treffen, Teilnahme an Veranstaltungen von Partnern und Besprechungen möglicher gemeinsamer Projekte. Aktive Arbeit mit der Presse zur Gewinnung neuer Sponsoren und Spender sowie Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen.
- Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war die kontinuierliche Pflege und Aktualisierung unserer Webseite sowie die Weiterentwicklung unserer Präsenz in sozialen Netzwerken, um unsere Unterstützerbasis zu erweitern und über unsere Projekte zu informieren.

3. Wichtige Meilensteine und Erfolge

Im Jahr 2023 haben wir folgende Ergebnisse erzielt:

- **Humanitäre Hilfe:** Im Jahr 2023 konnten wir insgesamt 11 humanitäre Aktionen durchführen, darunter 8 Transporte mit LKWs und drei Aktionen zur Überführung von 5 neuen Rettungsfahrzeugen und einem Gerätekraftwagen in die Ukraine, die nach Kramatorsk, Pavlograd, Zhovti Vody und in das Gebiet Cherson geliefert wurden. Insgesamt wurden in den zwei Jahren 22 humanitäre Aktionen organisiert, bei denen mehr als 300 Tonnen humanitärer Hilfe in die Ukraine geliefert wurden. Dazu zählten 7 Rettungsfahrzeuge und ein Gerätekraftwagen. 39 Krankenhäuser erhielten unsere Unterstützung, darunter 15, denen wir dringend notwendige medizinische Geräte lieferten.



- **Unterstützung von bedürftigen Menschen:** Rund 1.000 Menschen, die in besonders schwierigen Situationen sind, haben unsere Hilfe erhalten. Wir unterstützten regelmäßig 6 Waisenhäuser, 2 Kindergärten und ein Mutter-Kind-Heim in der Ukraine.
- **Unterstützung in Deutschland:** In Deutschland haben wir für 2 Familien aus der Ukraine mit besonders schweren Lebenssituationen bei Wohnungsfragen direkt unterstützt, in dem wir Immobilien angemietet und an die ukrainischen Familien weitervermietet haben.
- Wir halfen vielen Geflüchteten bei der Klärung von Bürokratiefragen, Arztbesuchen, Übersetzungsleistungen, Hilfestellung bei alltäglichen Problemen etc. Ebenso haben wir zahlreiche Integrations- und Hilfeprojekten für ukrainische Geflüchtete durchgeführt:
 - Wir haben zahlreiche Kurse organisiert, darunter einen fortgeführten Malkurs für Geflüchtete aus der Ukraine in Zusammenarbeit mit dem Ukrainischen Koordinationszentrum in Frankfurt, das uns Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.
 - Gemeinsam mit „Miteinander leben in Kelkheim e.V.“ wurde ebenfalls ein Malkurs für Kinder organisiert.
 - In Kooperation mit der Chaja Stiftung führten wir einen Kurs in Musiktherapie für Kinder und Erwachsene durch.
 - Darüber hinaus bot eines unserer Mitglieder als Psychotherapeutin ehrenamtlich individuelle und gruppenpsychologische Beratungen an.
- **Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen:** Unser Verein nahm im Jahr 2023 an einer Reihe bedeutender Veranstaltungen teil, die unsere Botschaft der Solidarität und unser soziales Engagement unterstrichen. Besonders hervorzuheben ist die Veranstaltung „Solidarität mit der Ukraine“ in der Frankfurter Paulskirche, bei der wir mit der Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg und dem ukrainischen Generalkonsul Vadym Kostyuk zusammenkamen. Weitere Höhepunkte waren ein stimmungsvoller Musikabend in der Staatskanzlei Wiesbaden sowie ein Thanksgiving Dinner, zu dem uns das U.S. Consulate General Frankfurt einlud. Dabei konnten wir aktiv zur Umsetzung des Projekts „The Academy for Women Entrepreneurs“ beitragen.

Unsere Vorstandsmitglieder wurden außerdem für ihr herausragendes soziales Engagement ausgewählt, an einer von der Bundesregierung organisierten Exkursion nach Berlin teilzunehmen. Ein besonderer Moment war auch der Empfang der Stadt Frankfurt anlässlich des Tags des Ehrenamts. Zusätzlich feierten wir die Eröffnung des Begegnungsraums der Johanniter-Unfall-Hilfe in Liederbach, der einen neuen Ort für Austausch und Integration geschaffen hat.

- **Medien- und Öffentlichkeitsarbeit:** Im Jahr 2023 wurden 16 Artikel in lokalen Zeitungen über die Arbeit und Erfolge unseres Vereins veröffentlicht. Auf unseren Social-Media-Seiten wurden 208 Beiträge erstellt, wodurch sich die Anzahl der Follower im Vergleich zu 2022 verdoppelte.



4. Zusammenarbeit und Partnerschaften

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit im Jahr 2023 war erfolgreiche Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und Institutionen, die ebenfalls das Ziel verfolgen, Menschen in und aus der Ukraine zu helfen:

- Unsere Kooperation mit Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. RV Rhein-Main wurde vertieft: uns wurden zahlreiche humanitäre Sachspenden, vor allem medizinische und lebensnotwenige Hilfsgüter übergeben, darunter auch vier Rettungsfahrzeuge, die wir erfolgreich in die Ukraine überführt haben.
- Darüber hinaus unterstützte uns die Stadtverwaltung von Kelkheim durch die Bereitstellung eines kostenfreien Lagers für humanitäre Hilfsgüter in Kelkheim-Münster.
- Wir haben beim Aufbau und Vertiefung der Partnerschaft zwischen dem Hochtaunuskreis und der ukrainischen Stadt Zhovti Vody mitgewirkt. Eine Kooperation mit dem „Hilfsverein Ukraine e.V.“ und die Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis ermöglichte es, gemeinsame Projekte zur Unterstützung der Stadt Zhovti Vody umzusetzen, darunter auch die Überführung von zwei Rettungsfahrzeugen durch Vereinsmitglieder. So konnte unser Team vor Ort den Bürgermeister Dmipro Hanis und sein Team persönlich kennenlernen, wichtige soziale Einrichtungen besuchen, den Bedarf vor Ort zu verstehen etc.
- Zusätzlich wurde für den Verein vom Hochtaunuskreis bzw. den Hochtaunuskliniken ein Raum für die Sammlung humanitärer Hilfsgüter in Bad Homburg bereitgestellt, der für die effiziente Organisation unserer Hilfe von großer Bedeutung war.
- Zudem arbeiteten wir eng mit Kelkheimer Gemeinden und Organisationen, wie der Bürgerstiftung Kelkheim, Miteinander Leben in Kelkheim e.V. und Stimme für Ruppertshain e.V. zusammen, um die Umsetzung unserer Projekte voranzutreiben.

5. Herausforderungen und Lektionen

Wie viele gemeinnützige Organisationen standen wir auch im Jahr 2023 vor Herausforderungen:

- Logistik: Die steigenden Kosten für Transport und Lagerung erschwerten die Verteilung von Hilfsgütern. Gleichzeitig nahm die Anzahl der Spenden ab, was dazu führte, dass die Beschaffung der finanziellen Mittel für die Transportkosten mehr Zeit und Arbeitsaufwand erforderte.
- Teamstruktur: Die Fluktuation innerhalb unseres Teams stellte eine große Herausforderung dar. Während einige Teammitglieder ausschieden, kamen neue hinzu, was die Planung, die Einhaltung von Zusagen gegenüber Partnern und den gewünschten Rhythmus der Hilfeleistung erheblich erschwerte.
- Ressourcenknappheit: Es fehlte an ausreichend Personal für die operative Umsetzung unserer Aufgaben in verschiedenen Bereichen. Infolgedessen musste der Vorstand parallel Aufgaben aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern übernehmen: die Koordination des Vereins, Buchhaltung, Presse- und Social-Media-Arbeit, Organisation der humanitären Hilfe, Lösung logistischer Fragen und vieles mehr.

Trotz dieser Schwierigkeiten konnten wir durch effiziente Planung und die Mobilisierung zusätzlicher Ressourcen viele Herausforderungen bewältigen. Wir sind stolz darauf, dass wir als Team gewachsen sind und aus jeder Erfahrung gelernt haben.



6. Finanzübersicht

Unser Verein hat im Jahr 2023 Spenden in Höhe von 45.952,38 Euro erhalten. Diese Mittel und nicht verwendeten Mittel aus dem Jahr 2022 wurden wie folgt verwendet:

- Ca 92 % für den Vereinszweck (Kurse, humanitäre Hilfe etc.)
- Ca 8% für administrative Kosten.

Eine detaillierte Aufstellung unserer Finanzen finden Sie im Anhang.

7. Ausblick auf das nächste Jahr

Für das Jahr 2024 haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Fortführung der Förderung der humanitären Hilfe für Geflüchtete und vom Krieg Betroffene aus und in der Ukraine, sowie die Fortführung der Förderung der Projekte zur Integration und Unterstützung von Geflüchteten in Deutschland
- Aufbau einer stärkeren Teamstruktur und Optimierung der Ressourcenverteilung, um die Umsetzung von Projekten effektiver zu gestalten.
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Partnern sowie Stärkung der regelmäßigen Spendenbasis, um die langfristige Planung und Realisierung von Projekten zu gewährleisten.
- Erstellung eines neuen Vereins-Webauftritts und gezielte Arbeit mit Presse und sozialen Medien, um die Sichtbarkeit zu erhöhen und das Spendenaufkommen zu steigern.

8. Dank und Anerkennung

Unser herzlicher Dank gilt allen, die uns im Jahr 2023 unterstützt haben:

- Den Mitgliedern und freiwilligen Helferinnen und Helfern, deren Einsatz unser Fundament ist.
- Den Spendern und Sponsoren, die unsere Projekte möglich machen.
- Unseren Partnern, die durch ihre Zusammenarbeit wesentlich zum Erfolg beigetragen haben.

Gemeinsam haben wir gezeigt, wie viel wir bewegen können, wenn wir zusammenstehen. Wir freuen uns darauf, diese Arbeit im kommenden Jahr fortzusetzen.

Mit herzlichen Grüßen,

Vorsitzende des Vereins

Oxana Stürmer